

In der Grenzstraße wird gebaut

Sperrung für den Straßenverkehr

Eisenberg. Der zweite Bauabschnitt in der Grenzstraße, einem Abzweig der Landesstraßendurchfahrt Klosterlausnitzer Straße nahe den Waldkliniken, sollte Ende vorigen Jahres fertig gebaut sein. Mit Beginn am kommenden Montag, dem 10. Februar, sind neuerlich Bauarbeiten mit einer Vollsperrung in dem Gebiet angekündigt.

Im Bereich der Hausnummern 38 bis 41 soll die Grenzstraße für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden bis zum 30. Juni dieses Jahres. Darauf weist die Untere Verkehrsbehörde der Stadt Eisenberg hin.

Bauherr der Arbeiten in der Grenzstraße ist der Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg (ZWE), bestätigt die Geschäftsleiterin Ute Böhm und erläutert: „In der Grenzstraße haben wir die eigentlichen Arbeiten abgeschlossen. In den kommenden Wochen ist noch der Ringschluss zur Haupteinleitung in der Klosterlausnitzer Straße zu bauen.“

Geschäftsleiterin Böhm geht davon aus, dass diese Arbeiten schneller erledigt sein könnten als die vorgesehene Zeit mit Vollsperrung bis Ende Juni. *am*